

Wiesbadener Zeitung

Rheinischer Kurier

Mittelrheinische Zeitung

Älteste Wiesbadener Zeitung

Preis: monatlich 3.00 M., vierteljährlich 11.40 M. Durch die Post 4.70 bzw. 14.10 M. Beleggeld wird besonders erhoben. Einzelnummer 20 Pf. Im Falle höherer Gewalt, Streik, Knapptung, Betriebsstörung hat der Verleger keinen Anspruch auf Vorfahrung der Zeitung oder Rückzahlung der Gebühren.

Ämtliches Organ der Polizei-Direktion, der Gerichts- und vieler anderer Staats- und Kommunal-Behörden.

Verlag, Schriftleitung und Hauptgeschäftsstelle: Wiesbaden, Rikoladstraße 11. Fernruf Nr. 2915 und 2916. — Anzeigenpreis: Die 33 mm breite Zeile 60 Pf., die 22 mm breite Reklameweile 2.-M.; außerhalb: 75 Pf. bzw. 1.-M. Ausland 2.- bzw. 3.-M. Rabatt lt. Tarif. Sonderbeilagen 15 M pro 1000.

Nummer 498

Samstag, 23. Oktober 1920.

74. Jahrgang

Reichshaushaltsplan für 1920.

Berlin, 23. Okt. Dem Reichstag ist der Reichshaushaltsplan für 1920 zugegangen; er sieht im ordentlichen Haushalt 39 891 562 732 Mark Einnahmen vor, sowie 35 243 647 032 Mark fortdauernde, 1 547 915 701 Mark einmalige Ausgaben. Im außerordentlichen Haushalt sieht er 52 579 119 129 Mark an Einnahmen und Ausgaben vor.

§ 2 des Gesetzes ermächtigt den Reichsfinanzminister, zur Bekämpfung einmaliger ordentlicher Ausgaben den Betrag von 32 841 550 115 M. durch Anleihen flüssig zu machen und zur vorübergehenden Verstärkung der ordentlichen Betriebsmittel der Reichshauptkasse Scheckanweisungen bis zu 6 Milliarden auszugeben, die nach § 4 ebenso wie die Reichswährungsanleihe auch auf ausländische Währungen ausgestellt werden können.

Von den weiteren Paragraphen bindet § 9 die Haushaltsüberprüfungen und die außerplanmäßigen Ausgaben an die vorherige Zustimmung des Reichswirtschaftsministers, die nur in besonders dringenden Ausnahmefällen erteilt werden und nach § 10 die Haushaltsüberprüfungen planmäßig oder fahrlässig besorgen, dem Reichskanzler gegenüber haftbar. § 10 setzt den Teuerungszuschlag gemäß § 17 des Besoldungsgesetzes auf 15 Prozent fest. § 11 spricht den Altpensionären und den Althinterbliebenen, deren Bezüge noch nicht auf Grund des genannten Gesetzes umgerechnet sind, einen Zuschlag in gleicher Höhe dieser gesetzlichen Bestimmungen als Vorzuschlag auf die gesetzliche Regelung ihrer Gesamtsumme zu. § 12 ordnet die Heranziehung der entlassenen Beamten der Marine, der Militär-, Marine-, Kolonial- und Schutzgebietsverwaltung bei der Einstellung von Arbeitskräften bei den Reichsbehörden an, ebenso die der ehemaligen eisenbahnerischen Landesbeamten und Landesangehörigen. Von den im Reichshaushalt vorgesehenen Reichseinnahmen sind besonders zu erwähnen: beim Reichswirtschaftsministerium u. a. Ausfuhrabgabe von 350 Millionen M. Salz mit 14 Holz mit 288, zusammen 638 Millionen M., im außerordentlichen Haushalt 396 Millionen M. aus der Erhöhung des Kohlenpreises zwecks Verbilligung der Lebensmittel für die überflüssigverfahrenden Bergarbeiter.

Beim Reichsfinanzministerium sieht der außerordentliche Haushalt an Mieten, Pachten und Verkäufen von Truppenübungsplätzen, Schenk- und Erbschaftsteuern, sowie sonstigen Einnahmen 171,7 Millionen M., aus der Bewertung von erbschaftlichem Geerbes- und Marinegut eine Summe von 700 Millionen vor. Das Reichsfinanzministerium veranschlagt im außerordentlichen Haushalt aus der Tilgung der Reichsanleihe eine Einnahme von 299 Millionen M., anlässlich der Annahme von Anleihen bei der Steuerentlastung eine solche von 750 Millionen M. Eine Anleihe soll 50 291 550 115 M. ergeben. Bei der abzunehmenden Finanzverwaltung werden an direkten und indirekten Steuern als fortdauernd veranschlagt 23 220 Millionen M., das sind über 21 Milliarden M. mehr als im Vorjahre. An einmaligen Steuern 1/4 Milliarden M. (wie im Vorjahre). Die Zölle und Reichssteuererlöse sollen 917 Millionen M., also 7 Milliarden M. mehr als im Vorjahre ergeben. Die sonstigen Einnahmen betragen 700 Millionen M. aus der Ausfuhrabgabe vor, während der vorläufige Haushalt in diesem Titel 9 1/2 Milliarden für neue Steuern veranschlagt, denen der zweite Haushaltsnachtrag noch 60 Millionen hinzuzufügen. Das Reichsmonopolamt für Branntwein soll 626 Millionen (51 Millionen mehr) abgeben. Das Kaufwesen soll 1 450 020 000 M. ergeben, darunter: 350 Millionen Reichsanteil am Reingewinn der Reichsbank und 1100 Millionen Uebererlös bei den Darlehnskassen. Der Reichsanteil der Reichsbank soll sich somit fast verdoppeln, der Uebererlös bei den Darlehnskassen sich mehr als verdreifachen.

Bei den fortlaufenden Ausgaben des ordentlichen Haushalts beantragt der Reichspräsident über den Reichspräsidenten 1 244 370 M., das Reichsministerium mit dem Reichskanzler und der Reichskanzlei 2 211 450 M., das Reichsministerium des Innern 2 951 905 M., das Reichsministerium des Innern 1 432 826 297 M., das Reichswirtschaftsministerium 40 637 447 M., das Reichsarbeitsministerium 1 569 084 815 M., das Reichsministerium für Geerbeswesen 2 494 222 591 M., das Reichsministerium für Geerbeswesen 1 384 202 M., das Reichsministerium 199 000 965 M., das Reichsverkehrsministerium 39 280 851 M., das Reichsministerium für Wiederaufbau 994 807 400 M., die allgemeine Finanzverwaltung 10 500 228 500 M. Die Steigerung bei den Reichsministerien des Auswärtigen für das 1919 24 503 934 M. bewilligt waren, ist teilweise durch die Aufnahme der diplomatischen Beziehungen mit einer Reihe europäischer und anderer europäischer Staaten hervorgerufen worden. In Prag und Warschau werden neue Gesandtschaften eingerichtet. Das bisherige Generalkonsulat in Budapest wurde in eine Gesandtschaft umgewandelt. In Kapstadt, Montreal und Sidney, sowie in Mexiko sind Konsulate erster Klasse die den Namen eines Generalkonsulates führen, und in Genoa ein Konsulat eingerichtet worden. In Peking und in Cebu sind Konsulate vorzusehen. Ebenso ist in Gdansk und Liverpool die Erziehung von Konsulaten beabsichtigt. In Brasilien sind nur noch die wichtigsten Konsulate, in Sao Paulo und Porto Alegre, vorzusehen. Die Konsulatsbehörden in Buenos Aires, Kopenhagen, Christiania, Madrid und Mexiko sowie in Budapest und Prag kommen in Wegfall, da überall eine Zusammenfassung der diplomatischen und der wirtschaftlichen Geschäfte eintreten soll. Dafür wurde, so-

weit erforderlich, ein Gesandtschaftsrot zweiter Klasse zur Bearbeitung der wirtschaftlichen und konsularischen Angelegenheiten eingestellt. Besonders in Wien liegen die dort vorwiegenden besonderen Verhältnisse zurzeit die Abschaffung der konsularischen Vertretung noch nicht angezeigt erschienen. Die Vertretung der Reichsregierung in München wurde mit 2 239 450 M. Ausgaben in den Reichshaushaltsplan eingestellt.

Unterbrechung der Danziger verfassungsgebenden Versammlung.

Am 20. Oktober kam es in der verfassungsgebenden Versammlung in Danzig zu stürmischen Szenen. Gelegentlich der Debatte über das Bürgerwahlgesetz entriß der Unabhängige Abg. Ma u dem Schriftführer das Schriftstück, das er zur Vorlesung brachte, und zerriß es. Infolge des hierdurch entstandenen Tumultes auf der rechten Seite mußte der Präsident die Sitzung unterbrechen. Da eine Einigung wegen des Bruchs der Geschäftsordnung auch nach nochmaliger Unterbrechung der Verhandlungen nicht erzielt werden konnte, wurde ein Antrag der Deutschnationalen auf Vertagung bis Mitte nächster Woche angenommen. Darauf forderten die MSP, die Einberufung einer neuen Plenarsitzung, die von Präsidenten auf den gestrigen Freitag angesetzt war. Doch vertagte die alliierte Verwaltung die Versammlung, worüber folgender Bericht Aufschluß gibt:

Danzig, 22. Okt. (Wolff.) In Danzig für heutige Sitzung der verfassungsgebenden Versammlung gab der erste Vizepräsident, Abg. R e h n, von der unabhängigen sozialdemokratischen Fraktion, folgendes Schreiben der alliierten Verwaltung an Danzig bekannt:

Nach den Vorkommnissen vom 20. Oktober in der verfassungsgebenden Versammlung sehe ich mich genötigt, die verfassungsgebende Versammlung vorläufig zu vertagen. Dem Präsidenten der verfassungsgebenden Versammlung bleibt es überlassen, im Einvernehmen mit mir die verfassungsgebende Versammlung wieder zusammenzubekommen, wenn es nötig sein wird.

Die Verlesung wurde auf der linken Seite des Hauses durch lebhaften Unruhe unterbrochen und auf der rechten Seite verließen die Mitglieder der Deutschnationalen Volkspartei, der freien wirtschaftlichen Vereinigung, des Zentrums und der deutschdemokratischen Partei demonstrativ den Saal, begleitet von Juristen der zurückbleibenden Linken. Hierauf erklärte der Vizepräsident, da er verpflichtet sei, die Rechte des Hauses zu wahren, habe er keine Veranlassung, die Versammlung ohne weiteres zu vertagen, sondern stelle dieses dem Hause anheim. Sodann gab im Auftrage der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Abg. Ma u eine Erklärung ab, worin er dagegen protestierte, daß nunmehr, angesichts mehrerer für die Allgemeinheit wichtiger Beratungsgegenstände die rechte Seite des Hauses sich mit der fremden alliierten Verwaltung in Verbindung setze und mit Hilfe des Vertreters des Oberkommunars versuche, das Haus arbeitsunfähig zu machen. Dies sei ein Bruch des parlamentarischen Rechtes und es sei bedauerlich, daß die Mehrheit des Hauses den Forderungen habe, anstatt anwesend zu bleiben, um die Rechte des Hauses gegenüber dem ungesetzlichen Schritt zu verteidigen. Gegen die Vergewaltigung des Hauses, die einen Staatsstreich darstelle, müsse protestiert werden. Im Auftrage der mehrheitlich sozialistischen Partei gab der Abgeordnete S i n a eine Erklärung ab, worin er gegen die heutige Vertagung scharfes Protest einlegte. Schließlich gab der Vertreter der polnischen Delegation, v. Pa n e d i, eine Erklärung ab, dahin ausgehend, daß der Vertreter des Oberkommunars die Macht habe, und dieser beuge sich die polnische Delegation.

Die Sitzung wurde dann geschlossen.

Minister Hermes.

Berlin, 22. Okt. Ämtlich. Auf Beschluß des Reichsstaatsrats beantragte der Reichskanzler am 16. Okt. den Reichsjustizminister und den Reichsfinanzminister, die Rechtslage hinsichtlich der gegen die Person des Reichsernährungsministers und seine Geschäftsführung erhobenen Vorwürfe festzustellen. Die Minister schlossen heute ihre Prüfung ab und auf Grund ihres Berichtes kam das Kabinett einstimmig zu dem Ergebnis, daß die persönliche Ehrenhaftigkeit des Ministers außer allem Zweifel steht.

Bekanntlich waren nicht nur gegen die Geschäftsführung des Ministers öffentlich Vorwürfe erhoben worden, sondern man hatte auch allerhand unkontrollierbare Nachrichten zusammengetragen, um die Person des Herrn Hermes bloß zu stellen.

Noch kein Besitzteuergesetz.

Berlin, 22. Okt. Die Nachricht, daß der Entwurf des neuen Besitzteuergesetzes dem Reichstag vorgelegt werde, ist, wie die „Germania“ zuverlässig erfährt, nicht richtig. Es aekle zurzeit vor allem, die bestehenden Steuergesetze zur Durchsührung zu bringen. Das sei gegenwärtig die Hauptaufgabe der Regierung.

Regierungstrife in Oesterreich.

Wie sich die „Vossische Zeitung“ aus Wien melden läßt, wollen die sozialdemokratischen Staatssekretäre und Regierungsamtsleiter gemeinsam zurücktreten. Sie möchten nicht länger die Verantwortung für die Regierungsgeschäfte tragen und wollten nicht den Aufsammentritt des Parlaments abwarten. Der christlichsozialen Staatssekretär Professor R a y r werde das Staatsamt des Innern und Oberst Körner das Staatsamt für Geerbeswesen übernehmen.

Wien, 23. Okt.

Die Staatssekretäre und Unterstaatssekretäre Dr. Renner, Hänisch und Dr. Glöckner, S i d e l und T a n d l e r sind zurückgetreten. Der Präsident hat den Staatssekretär S e i n d l mit der Führung der Geschäfte des Staatsrats für soziale Verwaltung und den Staatssekretär R a y r mit der Fortführung der Geschäfte des Staatsamts für Geerbeswesen, den Staatssekretär B r e i t s t r mit der Führung der Geschäfte des Staatsamts für Geerbeswesen betraut.

Rücktritt des schwedischen Kabinetts.

Stockholm, 22. Okt. (Wolff.) Das Kabinett Branting ist zurückgetreten. Die gerüchtweise verlautet, wird der Landeshauptmann von Kristianstad, Freiherr Louis de Geer, Chef der neuen Regierung, und der Gesandte in London, Wrangel, Minister des Innern werden.

Stockholm, 23. Okt.

Nachdem das Ministerium Branting sein Rücktrittsgesuch eingereicht hatte, ersuchte der König es, in Rücksicht auf die Nothlage vorläufig im Amt zu bleiben. Branting erklärte, daß die Behandlung der Nothfrage durch den Vorkommnis sich länger hingezogen habe, als man gehofft habe, weshalb die Regierung aus innerpolitischen Gründen für Rücktrittsgesuch anzuhalten müsse.

Der Bergarbeiterstreik in England.

Bevorstehender Ausnahmezustand?

London, 22. Okt. (Mentzer.) Im Unterhaus wurde ein Gesetzentwurf eingebracht, der für Nothfälle Ausnahmeverordnungen zum Schutze des Staates vorsieht.

Geteilte Meinungen.

London, 22. Okt. Der „Daily Chronicle“ schreibt, man erwarte einen neuen wichtigen Schritt auf dem Wege der Lösung des Bergarbeiterkonfliktes. Vor allem hoffe man auf die parlamentarische Kommission des Gewerkschafts-Kongresses. Es seien auch von neuem offizielle Besprechungen zwischen den Ministern und den Bergarbeitern abgehalten worden.

Die „Times“ dagegen beurteilt die Lage sehr pessimistisch. Das Blatt schreibt: Die Bergarbeiter und die Eisenbahnarbeiter haben das gesamte Gebäude der britischen Gewerkschaften, an dem fünfzig Jahre lang gearbeitet worden ist, in Gefahr. Die Zeit zur Vorbereitung einer Katastrophe sei sehr kurz. Das Blatt schreibt weiter: Wir sind am Rande des Abgrundes.

Die „Morning Post“ tritt dafür ein, daß die Regierung hart bleibt, sonst würden die Drohungen mit Streiks fortwährend auf die Dauer die ganze Industrie zerschlagen.

Der „Daily Telegraph“ vertritt den gleichen Standpunkt und meint, es sei keine Frage von Löhnen, sondern eine Frage um Leben oder Tod der demokratischen Regierung.

Smilke erklärte in einer Rede in Glasgow, die Bergarbeiter seien bereit, mit den Bergwerksbesitzern für die Erhöhung der Erzeugnisse zu arbeiten, wenn die geforderten Lohnerhöhungen von der Regierung gebilligt werden. Er sagte weiter, es würde ihn nicht wundern, wenn man versuchen würde, deutsche Steinkohlen nach England zu schaffen, die Frankreich angedenklich von Deutschland empfangt.

Kartoffelraubzüge der Streikenden.

Rotterdam, 22. Okt. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet aus London, daß die streikenden Bergarbeiter Kaufhäuser nach den Kartoffelbesitzern von Penleburg bei Manchester voranführten. Als berittene Polizei eingriff, haben die Bergarbeiter die Flucht ergriffen.

Zwangweise Ernährung des Bürgermeisters von Corl.

London, 22. Okt. Die zwangweise Ernährung des Bürgermeisters von Corl mit Fleischgräte und Alkohol dauerte während der Nacht fort. Das Ergebnis war hartes Erbrechen. Der Kranke ist sehr erschöpft und hat das Bewußtsein teilweise verloren.

Die Dieselmotore.

Kein Bauverbot der Entente.

Dr. Berlin, 22. Okt. Der Vorsitzende der Interalliierten Marinekontrollkommission erklärte, nach der „Dtsch. Allg. Ztg.“, im Auswärtigen Amt, daß die Meldung, die alliierten Mächte beabsichtigten nicht nur die vorhandenen schnelllaufenden Dieselmotoren zu zerstören, sondern auch die Dieselmotorenindustrie, durch die kategorisches Bauverbot vollständig zu vernichten, nicht den Tatsachen entspricht.

Stadtnachrichten.

Wiesbaden, 23. Oktober.

Ernennung des Professors Hans Christensen. Der Bund Deutscher Forscher ernannte unseren Mitbürger, den Ausnahmestudien Professor Hans Christensen in Ansehung und Würdigung seiner großen wissenschaftlichen Verdienste als Entdecker des der kosmischen Tatsache absolut und relativ innewohnenden Prinzips des Kosmos-Prinzips, und als Schöpfer der sich aus der Erkenntnis dieses Prinzips folgerichtig ergebenden, zweifelslos epochalen, weit für die Höherbildung der Menschheit praktisch und theoretisch gleich bedeutenden Weltanschauung zu seinem Ehrenmitglied.

Reisebrotmarken. Im Landkreise Wiesbaden macht sich ein Mißbrauch der Reisebrotmarken bemerkbar, indem Verforgungsberechtigte aus benachbarten Kommunalverbänden, wo das Brot knapp oder weniger gut ist, sich auf irgend eine Weise Reisebrotmarken verschaffen und dann unter Benutzung derselben im Landkreise das Brot wegkaufen. Weil aber dadurch die Getreidebestände des Kreises vorzeitig aufgebraucht werden, ist es nach einer Bekanntmachung des Landrats den Bäckern etc. verboten, noch fernerhin Brot auf Reisebrotmarken zu verarbeitsen. Diese Marken können dagegen unter Vorzeigung der bedürftlichen Bescheinigung (Abmeldechein etc.) bei den örtlichen Lebensmittelkontrollstellen gegen Normalbrotmarken des Landkreises umgetauscht werden. Geringe Mengen Reisebrotmarken sind von den Reisenden zur Entnahme von Brot in Wirtschaften, Hotels etc. zu verwenden.

Neue Unterrichtsstufe an der Handwerker- und Kunstgewerbeschule in gewerblicher Buchführung und Geschäftsführung, sowie über Gewererecht und Versicherungsgebarung, ferner ein Kursus für Automobilreparaturen sollen demnächst beginnen. Anmeldungen sind umgehend im Geschäftszimmer der Schule in den Vormittagsstunden zu bewirken.

Gewerkschafts-Arbeit und Politik. Ueber dieses Thema spricht am Donnerstag 23. Okt., abends 7 1/2 Uhr, im Saale des Hotels Einhorn Herr Ingenieur Lustig vom Bund der technischen Angestellten und Beamten, Berlin, mit anschließend freier Aussprache.

Die Feuerwache wurde gestern mittag nach 2 Uhr in die Einfahrtstraße gerufen, wo ein Auto in Brand geraten war. Das Feuer wurde von der Wache rasch beseitigt.

Diebstahl. Gelegentlich eines Kellersturzes in der Sonnenbergstraße wurde gestohlen: Ein Herrenfahrrad, Marke „Victoria“, Nr. 147 000 mit Torpedofreilauf, ferner ein Herrenfahrrad, Marke „Wanderer“, Mod. II Nr. 128 722, mit schwarzem Rahmenbau und gelbem Schutzblech, etwa 60 Flaschen Wein, darunter alte Marken und verschiedene Lebensmittel. Zweckdienliche Angaben nimmt die Kriminalpolizei, Zimmer 10, entgegen.

Wer ist Eigentümer? Bei einem festgenommenen Diebstahl wurden verschiedene Wäscheartikel, die von einem Diebstahl vor etwa acht Tagen im Dambachtal verführt, vorgefunden. Eigentümer werden gebeten, sich auf Zimmer 21 der Polizeidirektion zu melden.

Kurhaus :: Theater :: Vorträge : Vereine usw.

Promenadenkonzert. Morgen Sonntag, vorab 11 1/2 Uhr, findet wieder ein Promenadenkonzert der Kapelle des Wiesbadener Musikvereins im Kurgarten statt. Das Nachmittags-Abonnementkonzert des Kurorchesters an diesem Tage muß wegen der auf 3 Uhr nachmittags im großen Saale anberaumten Hauptprobe des Cäcilienvereins ausfallen.

Staatstheater Wiesbaden. Der Vorverkauf zu der im Freitag, den 29. Oktober, stattfindenden Götter-Aufführung, die außer Abonnement stattfindet, beginnt Sonntag, den 24. ds. Mts.

Stefan Zweig, der bekannte Dichter und Schriftsteller, hält heute abend 7 1/2 Uhr im Kasinoaal einen Vortrag über Roman Roland: „Der Mann und sein Werk“, auf den wir nochmals hinweisen.

Kaff. Kunstverein. Von Montag, 25. bis Samstag, 30. S. M. bleiben die Ausstellungsräume des Kaff. Kunstvereins u. der Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst geschlossen. Sonntag, 31. Okt. wird die neue Ausstellung rheinländischer Künstler eröffnet.

Rhein- und Taunusklub Wiesbaden (E. V.). Die Familienfeier der Gefamtsabteilung des Rhein- und Taunusklubs Wiesbaden findet am Sonntag, 24. Okt., im Schwalbacher Hof nachm. 4 Uhr, statt. Die letzte diesjährige Hauptversammlung „Eine Herbstfahrt nach dem Rhein“ ist unter zahlreicher Beteiligung und vom herrlichsten Wetter begleitet planmäßig verlaufen. Der Vorstand ersucht um künftige Einreichung von Wandervorschlägen: Hauptwanderungen, sowie Familien- und Herren-Nachmittagswanderungen für das Jahr 1921.

Aus Nassau und Nachbargebieten.

Fliegerunglück in Mainz. mz. Mainz, 23. Okt. Die das „Echo du Rhin“ meldet, führte gestern vormittag auf dem Flugplatz Gonsenheim der Fliegerhauptmann Floret, Kommandeur des 33. Fliegerregiments, bei einem Sprung ab, da er den Apparat nicht mehr zurückerhalten konnte. Das Flugzeug zertrümmerte und der Hauptmann war sofort tot.

Sport.

Rennen in Grauwald.

Preis von Erzleben. 16 000 M. 2000 Meter. 1. Geißel Weiss Brille (Bachmeyer), 2. Memento, 3. Carolus, 4. Gerber Hefen; Cariffa, Hefenkäfer, Gedinge (ausgebr.), 5. Gilgenburg, Reiwweiß, Bandel, Pericus, Romberg, Gero. Tot. 17:10, Pl. 2, 26, 46:10.

Waldried-Rennen. 27 000 M. 1900 Meter. 1. Graf Vohndorff Steinort's Flächling (Diejnis), 2. Viebsgrat, 3. Argentin. Ferner Hefen: Trümmer, Samulus. Tot. 106:10, Pl. 34, 18:10.

Durchgänger-Rennen. 40 000 M. 1400 Meter. 1. M. Daniels Perlschnur (G. Janek), 2. Romane, 3. Stenocae, Ferner Hefen: Optimit, Reimerhof, Badur, Armenter. Tot. 35:10, Pl. 14, 23, 17:10.

Kinder-Troßrennen. 16 000 M. 1000 Meter. 1. Heinz Stahls Rosenfels (Ständinger), 2. Birkenreis, 3. Wolfenschieber, Ferner Hefen: Ordensritter, Trampeter II, Rosenborn, Suob, Maria Brandenburg, Prinzess Puffia, Danae, Margarete, Unäigkeit, Eva. Tot. 127:10, Pl. 28, 88, 48:10.

Botischer-Rennen. 30 000 M. 2800 Meter. 1. M. Daniels Einriedler (G. Janek), 2. Peterwardein, 3. Pasleiro. Ferner Hefen: Perffens. Tot. 14:10, Pl. 11, 14:10.

Jugend-Ausgleich. 27 000 M. 1400 Meter. 1. M. Tesch Cassian (Rastenberg), 2. Sarras, 3. Rose Marie. Ferner Hefen: Doucha, General, Exilbril, Sternbild, Flamborn, Scherzose, Horst, Anaur. Tot. 22:10, Pl. 17, 78, 47:10. Besonders lief mit dem Sieger unter einer Nummer.

Cairo-Ausgleich. 22 000 M. 2400 Meter. 1. S. Dobeos Lebensgefährtin (D. Schmidt), 2. Seehausen, 3. Beller. Ferner Hefen: Nevelin, Anemone, Karas, Landratte, Symbol, Prophetin. Tot. 46:10, Pl. 18, 16, 18:10.

Volkswirtschaft.

Berliner Börse.

Vorsicherung der Spezialitätenhandlung. Aus Berlin, 22. Okt., berichtet unser *a*-Mitarbeiter: In Nachwirkung des glänzenden Abschlusses von Rheinisch bleibt der Anbruch von Käufern auf dem Markt ein unverändert stürmischer, aber mit jedem Tage die Spitze der Richtung wechselnder. Neben T-Vale, die zu ihrem gestrigen Sprung um 100 Proz. noch weitere 100 hinzusetzten, waren heute Buderus das Gesicht der Hausierer; der Kurs erhöhte sich um etwa 75 Proz., mußte aber im Verlauf wieder etwas von dem Gewinn abgeben. Deutsch-Buxemburg und Gelsenkirchen gleichfalls gebessert, während Harpener abbröckelten und Phoenix auf dem letzten Stand verharren. Elektrische Werte werden immer härter in die Aufwärtsbewegung hineingezogen; und mit ihnen wurden heute noch langer Vernachlässigung Schiffahrtaktien lebhaft gekauft.

Polstapapiere leblos; türkische Fonds schwächer. Deutsche Anleihen nicht einheitlich, 3proz Reichsanleihe höher. Der Einheitsmarkt der Industriaktien bleibt das Ziel härtester Kaufkraft.

Handelsnachrichten.

Mainzer Warenbörse. Aus Mainz, 22. Okt., wird uns berichtet: Die Warenbörse war heute auf Besuch, jedoch war die Geschäftstätigkeit verhältnismäßig ruhig. In Hälftenfrüchten bei unveränderter Geschäftslage Presse wie in der Vorwoche. Das Meische gilt für Futtermittel, nach Süden ziemlich Nachfrage, diese konnte mangels genügender Angebote nicht befriedigt werden. Delhaaten wenig anboten, Preise sehr fest. In Sämereien war Raffee flau, Luzerne fest und sehr gesucht, Raps war ungefähr 25 M je Tonne teurer als in der Vorwoche. Heu und Stroh gegen die Vorwoche unverändert.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche. Sonntag, den 24. Oktober 1920 (21. nach Trinitatis). Bergkirche. Jugendgottesdienst 5:45 Uhr: Hr. Weinsheimer. — 10 Uhr: Hr. Grein. — 5 Uhr: Defen D. Seefenmeyer. — Tausen und Trauungen: Defen D. Seefenmeyer. Begräbnisse: Hr. Diehl. Anterkerke. 10 Uhr: Hr. Heber (Abendmahl). — Rindergottesdienst 11:30 Uhr: Konfirmanden-Konzert. — 5 Uhr: Missionar Walter-Kammer (Nachfeier d. Baleser Mission). — Dienstag, 8 Uhr: Bibelst. Hr. Hofmann. Ringkirche. 10 Uhr: Hr. D. Schlofer (Abendmahl). — Missionar-Konzert 11:30 Uhr: Hr. Grein. — 5 Uhr: Landbei Knob. — Gottesdienst für Schwerhörige: Nachm. 3:15 Uhr in der Sakristei d. Ringkirche: Hr. Heid. Kapelle des Paulinerklosters. 10 Uhr: Hr. Heid. 11 Uhr: Rindergottesdienst.

Katholische Kirche.

23. Sonntag nach Pfingsten. — 23. Oktober 1920. Die Kollekte am heutigen Sonntag ist in allen drei Kirchen für den Marienverein — zum Besten der Waisenkinder bei Maria-Hilf — bestimmt und wird auch wärmste empfohlen. Pfarrkirche zum hl. Bonifatius. Im heutigen Sonntag wird der neu-geweihte Priester Herr Joseph Gensler sein erstes M. Messopfer feiern. — 8 Uhr: Messe. 8:45 und 9:30 Uhr. Amt 7:15 Uhr. Rindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 8:15 Uhr. Heiligeres Hochamt mit Predigt u. Teillum 10:15 Uhr. Segne hl. Messe mit Predigt 11:45 Uhr. Nachmittags 2:15 Uhr Rosenkranz-anacht. Abends 6 Uhr Muttergottes-Anacht mit Predigt. An den Wochenenden sind die hl. Messen um 6, 8, 10, 12 und 3 Uhr. 7:15 und 9:15 Uhr ist Rosenkranz-anacht. Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen von 5:45 Uhr an, Sonntagmorgen, 2:30-7 u. nach 8 Uhr; an allen Wochen, nach der Frühmesse. Maria-Hilf-Pfarrkirche. 8 Uhr: Messe um 6:30 und 7:30 Uhr, Rindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) um 8:45 Uhr, Hochamt mit Predigt um 10 Uhr. Nachmittags 2:15 Uhr Anacht für die Kollegen der Kirche, abends 6 Uhr

Rosenkranz-anacht. An den Wochenenden sind die hl. Messen 6:30, 7:30 und 9:15 Uhr. Sonntag, Mittwoch und Freitag, abends 6 Uhr, ist Rosenkranz-anacht. Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen von 6 Uhr an, Samstag von 4-7 und nach 8 Uhr. Samstag, 6 Uhr: Solbe. Katholische Gemeinde Wiesbaden. 10 Uhr Amt mit Predigt. Hr. Gensler. St.-Luth. Gottesdienst, Adelheidsstraße 35. Beichtgelegenheit 9:30 Uhr. St.-Luth. Gemeinde (der jetz. ev.-luth. Kirche in Pechen) nachher, Pöggelmer Straße 4. Predigtgottesdienst 10 Uhr. Hr. Wagner. St.-Luth. Dreieinigkeitsgemeinde. (In der englischen Kirche, Frankfurt-Strasse 3.) Beichte 9:15 Uhr. Predigtgottesdienst 9:45 Uhr mit Predigt des hl. Abendmahls. Hr. Gensler. Neapostolische Gemeinde, Oranienstr. 54. Rindergottesdienst 2:45 Uhr. Hauptgottesdienst 3:30 Uhr. Katholische Gemeinde Wiesbaden. 9:45 Uhr: Predigt; 11 Uhr: Rindergottesdienst; abends 8 Uhr: Jugendbund. — Dienstag, 8 Uhr: Bibelkunde. — Freitag, 8 Uhr: Gemischter Chor. — Samstag, 8 Uhr: Männerchor. Baptistengemeinde — Biondstraße, Adelheidsstraße 19. Predigt 9:30 Uhr. Rindergottesdienst 11 Uhr; Predigt nachmittags 4 Uhr. — Mittwoch, abends 8 Uhr: Erbauungs- und Gebetsstunde. Prediger Urban. Deutschluth. (Freiwillige) Gemeinde. Erbauung 10 Uhr im Pfarrsaal des Rathauses von Prediger Urban. Thema: Goethe-Kunst und Religion. Zarathustra.

Amthlicher Wetterbericht.

Höchstwärme des vergangenen Tages 13.0 Celsius Tiefstwärme der letzten Nacht -3 Celsius Niederschlagshöhe der letzten 24 Stunden, gemessen in Weilburg: 0 mm Koblenz: 0 mm

Voraussichtliche Witterung für morgen:

Stellenweise Morgennebel; noch trocken und meist heiter, Vereinzelt Nachtfrost.

Wasserstände am 22. Okt.: Dünningen 0.96, Rehl 1.56, Raxau 3.66, Mannheim 2.57, Mainz 0.31, Bingen 1.40, Albenweyden 1.95, Raab 1.50, Koblenz 1.71, Köln 1.17, Trier 0.60, Seilbrunn 0.88 Meter.

Druckverhältnisse: Bernhard Grotzsch. Verantwortlich für deutsche u. ausländische Politik: B. Grotzsch; für Kunst, Wissenschaft, Unterhaltung u. Volkswirtschaftl. Teil: B. Grotzsch; für Stadt- und Landnachrichten, Gericht und Sport: Heinz Grotzsch; für die Anzeigen: J. H. Bales; Druck u. Verlag der Wiesbadener Zeitung: K. H. Bales & Co. m. b. H., sämtlich in Wiesbaden.

Cäcilienverein Wiesbaden E. V.

Montag, den 25. Okt., abends 7 1/2 Uhr im großen Saale des Kurhauses

I. Vereins-Konzert 1920/21.

- 1. Hymne an die Musik von Jul. Otto Grimm. 2. Vita nuova von Wolf-Ferrari.

Tonbichtung nach Worten Dante's für Solisten, Chor, Orchester, Klavier u. Orgel. Leitung: Herr Musikdirektor Carl Schürich.

Solisten: Hr. Hans Eiben, Frankfurt a. M., Sopran, Hr. Berlow, Wiesbaden, Alt, Herr Hoffmann, Wiesbaden, Tenor, Herr Vol. Burawinkel, Barmen, Bariton, Herr Dr. Enckhorn, Wiesbaden, Klavier, Herr Friedrich Petersen, Wiesbaden, Orgel. Dirigent: Städtisches Kurorchestr. Eintrittspreise: 10, 9, 7, 5, 3, 50 M.

Hauptprobe

Sonntag, den 24. Oktober, nachmittags 3 Uhr. Eintritt 2 und 2 M.

Kartenverkauf an der Tageskasse des Kurhauses. Programm und Text ebendasselbst.

Verein der Schlesier.

Der Dämmerklopp von Dienstag, 26. Oktober fällt aus. Dagegen findet zur nachträglichen Beile der fibernen Hochzeit unseres zweiten Vorsitzenden Herrn Babin ein

Familienabend

am Mittwoch, den 27. Oktober, 8 Uhr, im Hotel Einhorn statt. Es wird um rege Beteiligung gebeten. Getränke sind beiläufig bei dem ersten Vorsitzenden Herrn Justizrat Dr. Fleischer, Adelheidsstraße 34, anzumelden. Die regelmäßigen gefälligen Zusammenkünfte sind nach wie vor bei Dienstag am 2. und 4. Dienstag im Monat. Der Vorstand. 1920

Kursbericht der Frankfurter Börse

Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche R.-Anl., Staats-Anleihen, and Aktien anst. Transportanstalten.

Table with columns for Aktien anst. Transportanstalten, Aktien industrieller Unternehmungen, and Bergwerks-Aktien.

Table with columns for Provincial- und Kommunal-Obligationen, listing various municipal and provincial bonds.